



Protokoll Gemeinderat

10. Sitzung, Montag, 19. Oktober 2020, 20.00 Uhr, Turnhalle Alp

11. Sitzung, Samstag, 24. Oktober 2020, 08.00 Uhr, Alp II

<i>Vorsitz</i>	Hof Daria, Gemeindepräsidentin
<i>Protokoll</i>	Riso Sandro, Gemeindeschreiber
<i>Anwesend</i>	Schmid Patrick, Widmer Bettina, Riesen Christian, Wüthrich Florian, Majnarić Yvonne, Erlachner Pascal (Gemeinderäte) Bähler Matthias (Finanzverwalter) Rossi Remo (Schulleiter/Verwaltungsleiter) Pittroff Mirco (Leiter Bauabteilung)
<i>Entschuldigt</i>	Rossi Remo (Schulleiter/Verwaltungsleiter) Sitzung vom 24.10.2020
<i>Gäste</i>	Merk Maria, (Präsidentin Fiko) Frankiny René (Fiko) Rösselet Silvia, (Musikschulleiterin) Elber Urs (Arbeitsgruppe Energie) (Sitzung vom 19.10.2020)
<i>Zuhörer</i>	Blapp Martin (Sitzung vom 19.10.2020)

Geschäfte:

- 1. Pensenplanung Schule 2021/22**
- 2. Energiestrategie und Energiereglement**
- 3. Heizungsersatz Schulhaus Kleinwangen**
- 4. Budget 2021 (2. Lesung)**
- 5. Budget RFU 2021**
- 6. Budget SRU 2021**
- 7. Agglomerationsprogramm 4. Generation – Behördenvernehmlassung, Mitbericht**
- 8. Rechtsgeschäft (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)**
- 9. Motion Martin Blapp: Modernisierung und Bürokratieabbau bei den Steuerrechnungen**
- 10. Wahl Neumitglied Finanzkommission**
- 11. Protokolle 14.09.2020 und 22.09.2020**
- 12. Pendenzen**
- 13. Zuschriften**
- 14. Verschiedenes**

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Ich begrüße alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte zur 10. und morgen 11. Sitzung im Jahr. Der Termin von morgen Dienstag wird nur verwendet, wenn wir heute nicht zeitgerecht fertig werden.

Speziell begrüße ich die Gäste: Urs Elber, Silvia Rösselet, Maria Merk und Martin Blapp. Aufgrund der aktuellen Lage bezüglich Covid-19, den beschlossenen verschärften Massnahmen seitens des Bundes und der Tatsache, dass wir alle mit unseren Familien Weihnachten feiern wollen, ist wieder mehr Sicherheit gefragt: Ich bitte deshalb darum, Masken zu tragen und verhängen eine Maskenpflicht für Gemeinderatszusammenkünfte.

Die Geschäftsliste liegt vor.

Gibt es Änderungswünsche zur Geschäftsliste?

Die Geschäftsliste wird genehmigt. (einstimmig)

1. Pensenplanung Schule 2021/22

Aktenhinweis: Schreiben der Ressortchefin Bildung und des Gesamtschulleiters an den Gemeinderat vom 18.09.2020 mit 1 Beilage.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Der Bericht der SL beleuchtet die Pensenplanung, die Planung des speziellen Förderbedarfs, welcher integriert stattfinden kann, sowie die Klasse für Fremdsprachige, ein Förderinstrument, welches regional angeboten wird.

Die Anträge liegen vor, gibt es Fragen dazu?

Der Rat beschliesst: (einstimmig)

- 1. Der beigelegten Pensenplanung 2021/22 wird definitiv zugestimmt und die provisorische Planung 2022-2024 zur Kenntnis genommen bzw. in Aussicht gestellt.**
- 2. Dem Lektionenpool Spezielle Förderung von insgesamt ca. 170 Lektionen (115 Kindergarten/Primarschule, 30 Sek. I, 25 Logopädie) sowie den entsprechenden budgetierten Lohnkosten wird zugestimmt.**
- 3. Die Schule Wangen beteiligt sich weiterhin im bisherigen Rahmen an der Klasse für Fremdsprachige in Gunzgen.**

2. Energiestrategie und Energiereglement

Aktenhinweis: Schreiben des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe Energie an den Gemeinderat vom 01.10.2020 mit 3 Beilagen.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Strategie und Reglement stimmen mit den von uns überarbeiteten Versionen mehrheitlich überein. Es liegen nun die Vernehmlassungen der ISK, der BPK und der FIKO vor, welche wir beraten und entsprechend Strategie und Reglement nochmals beraten.

Vorab jedoch noch eine Frage: Sind die Kosten, welche durch die Energiestrategie ausgelöst werden, nicht bereits bekannt? Welche Gebäudehüllen müssen noch saniert werden? Die Gebäudehülle vom HB II ist im Finanzplan. Die Heizungen, welche ersetzt werden müssen, sind ebenfalls im Finanzplan abgebildet.

Pittroff Mirco: Der Heizungsersatz für das Alpschulhaus steht in nächster Zeit an, welcher im Investitionsplan noch nicht abgebildet ist. Irgendwann muss die Heizung im Werkhof/Feuerwehrmagazin ebenfalls ersetzt werden.

Bähler Matthias: Der Finanzplan bildet die Investitionen nicht bis 2035 ab.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Wollen wir zuerst mit der Beratung der Energiestrategie und des Energiereglements starten oder vorher den Fiko-Antrag behandeln?

Riesen Christian: Ich finde es sinnvoll, wenn wir zuerst den Fiko-Antrag behandeln.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Der Souverän hat uns letzten Dezember den Auftrag erteilt, eine Strategie und ein Reglement zu entwerfen. Entsprechend liegen beide Dokumente vor und wir sollten diese nun nochmals beraten und schliesslich zu Händen der Gemeindeversammlung verabschieden.

Der Gemeindeversammlung muss auch aufgezeigt werden, dass bei einer Zustimmung allenfalls kurzfristig die Steuern erhöht werden müssen, um die entsprechenden Investitionskosten tragen zu können.

Riesen Christian: Wir sollten zuerst den Fiko-Antrag beraten, weil das Ganze ja ein Preisschild hat und wenn dieses Preisschild einen gewissen Betrag übersteigt, muss eine Urnenabstimmung stattfinden. Da nächsten Frühling wegen der Danzmatt ziemlich sicher eine Urnenabstimmung stattfinden wird, könnte man beide Urnenabstimmungen gleichzeitig durchführen. Aber das ist nur möglich, wenn ein Preisschild vorhanden ist.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Für eine Urnenabstimmung braucht es vorgängig einen Beschluss der Gemeindeversammlung, also müssten wir heute das Geschäft verabschieden.

Wüthrich Florian: Wenn die Gemeindeversammlung im Dezember über das Geschäft abstimmen soll, dann muss transparent aufgezeigt werden, welche Investitionen bei einer Zustimmung getätigt werden müssen. Dem Steuerzahler muss bewusst sein, welche kurz- und langfristigen Folgen daraus resultieren.

Widmer Bettina: Wir sollten nicht nur über ein Preisschild diskutieren, weil wir in dieser Zeitspanne nämlich sowieso mehrere Heizungen ersetzen müssen. Die momentan bekannten Preisschilder sind in der Investitionsrechnung eingeflossen.

Eigentlich sollte nur das Delta betrachtet werden, also die Mehrkosten welche entstehen, wenn die zu ersetzenden Anlagen nicht mehr mit fossiler Energie betrieben würden.

Wir dürfen das Ganze nicht einseitig anschauen, auch im Mitbericht der Fiko fehlt mir die Information, dass die Heizungen bis spätestens im Jahr 2035 alle ersetzt werden müssen.

Wüthrich Florian: Grundsätzlich ist das richtig, das Preisschild sollte das Delta sein. Wir müssen aber berücksichtigen, dass gewisse Anlagen die heute in Betrieb sind eine längere Lebensdauer haben als zukünftige Heizungsanlagen.

Riesen Christian: Ich möchte nicht Entscheidungen treffen müssen ohne zu wissen, was für finanzielle Auswirkungen entstehen. Deshalb bin ich dafür, dass wir der Empfehlung der Fiko folgen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Wir stehen vor einem Grundsatzentscheid: Ökologisch nachhaltig oder nicht. Die Gemeindeversammlung letzten Dezember hat gezeigt, welchen Weg sie wünschen. Nun muss der Gemeinderat diesen Grundsatzentscheid stützen und entsprechend die Strategie und das zugehörige Reglement zuhanden der Gemeindeversammlung verabschieden. Schliesslich unterliegt es der Zustimmung der Gemeindeversammlung, ob sie an den in den Motionen enthaltenen Botschaften halten wollen oder nicht.

Die Fiko empfiehlt, die Kosten, welche durch die Energiestrategie ausgelöst werden, nach Gebäuden zusammenzustellen und ihnen diese mitzuteilen, damit sie uns eine fundierte Stellungnahme erarbeiten können. Erst dann soll der Gemeinderat über das Geschäft beraten. Das wiederum würde bedeuten, dass die Gemeindeversammlung frühestens in einem halben Jahr darüber abstimmen könnte.

- **Der Gemeinderat beschliesst, das traktandierte Geschäft gleich zu beraten.** (mit 4 zu 3 Stimmen)

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Ich bitte die Arbeitsgruppe Energie, der Fiko die Kostenzusammenstellung bis zur November Gemeinderatssitzung zukommen zu lassen.

Der Gemeinderat berät die Energiestrategie und das Reglement und geht diese Seite für Seite durch.

Der Rat beschliesst:

- 1. Die Energiestrategie wird genehmigt.** (einstimmig)
- 2. Das Reglement zur Energiestrategie wird genehmigt.** (mit 6 zu 1 Stimmen)
- 3. Die Beschlüsse unterliegen der Zustimmung der Gemeindeversammlung.** (einstimmig)

3. Heizungersatz Schulhaus Kleinwangen

Aktenhinweis: Schreiben des Leiters Bauabteilung und des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe Energie an den Gemeinderat vom 25.09.2020 mit 2 Beilagen.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Als Heizungersatz im Schulhaus Kleinwangen wird eine Grundwasserwärmepumpe beantragt. Damit liegt der Fokus klar auf der Bezugsquelle der Energie.

Bei der Betrachtung der Gesamtkosten, bzw. der Wirtschaftlichkeitsprüfung auf 30 Jahre, sind die Gesamtkosten deutlich geringer, als wenn ein fossiler Ersatz vorgenommen wird. Wie lange ist eine Grundwasserwärmepumpe einsetzbar?

Elber Urs: Eine Luftwasserwärmepumpe kann im Schnitt 18-19 Jahre eingesetzt werden, eine Grundwasserwärmepumpe hat eine durchschnittliche Lebensdauer von 24 Jahren.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Der Gemeinderat hat vorhin die Energiestrategie und das zugehörige Reglement zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet. Ich empfehle deshalb, dass wenn die Strategie und das Reglement von der Gemeindeversammlung angenommen werden, für die zusätzlichen Kosten für eine Solaranlage und die Isolierungsarbeiten, welche verhältnismässig kostengering sind, mit einem Verpflichtungskredit (über mehrere Jahre verwendbar) an die Gemeindeversammlung zu treten und Varianten vorzuschlagen, über welche das Volk abstimmen kann:

Variante 1: nur Heizungersatz.

Variante 2: Heizungersatz inkl. Isolierungsmassnahmen.

Variante 3: Heizungersatz inkl. Isolierungsmassnahmen und Solaranlage.

Der Rat entscheidet:

- 1. Für den Ersatz der Heizung in der Schulanlage in Kleinwangen ist eine Grundwasserwärmepumpe inkl. Ersatz der Wassererwärmer vorzusehen. (einstimmig)**
- 2. Für das Budgetjahr 2021 ist hierfür ein Investitionskredit in Höhe von CHF 490'000.- zu tätigen. Der Beschluss unterliegt der Zustimmung der Gemeindeversammlung. (einstimmig)**
- 3. Gemäss Energiereglement muss 20% der benutzten Endenergie selbst erzeugt werden. Für eine 20 kWpeak-Solaranlage auf dem Turnhallendach belaufen sich die Kosten auf maximal CHF 43'000.-. Die Anlage ist sinnvollerweise mit dem Heizungersatz oder im Folgejahr zu budgetieren. (einstimmig)**
- 4. Für das Budgetjahr 2022 ist hierfür der Investitionskredit gemäss Ziffer 2 auf CHF 533'000.- zu erhöhen. Der Beschluss unterliegt der Zustimmung der Gemeindeversammlung. (einstimmig).**

5. Für die Isolierungen zwischen den kalt- und warmgenutzten Räumen im UG sind für das Budgetjahr 2023 gemäss GEAK+ CHF 50'000.- einzuplanen. Der Investitionskredit gemäss Ziffer 2 und 4 wird auf CHF 583'000.- erhöht. Der Beschluss unterliegt der Zustimmung der Gemeindeversammlung. (mit 6 zu 1 Stimmen)

4. Budget 2021 (2. Lesung)

Aktenhinweis: Schreiben der Fiko an den Gemeinderat vom 7. Oktober 2020 mit Finanzplan 2020 -2025, Investitionsprogramm 2021 – 2025 und Formular für Investitionseingaben.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Der Vorschlag der Fiko sieht eine Rückweisung des Budgets in die einzelnen Ressorts vor und verlangt weitere Einsparungen im Umfang von CHF 640'000.-.

Ich schlage vor, dass wir das Budget nochmals seriös durchberaten, weitere massive Einsparungen tätigen werden und schliesslich das Gesamtergebnis betrachten, bevor wir das Budget zurückweisen. Sollten wir zu keinem akzeptablen Ergebnis gelangen, werden wir das Budget an die Ressorts zurückweisen und am kommenden Samstag oder Anfang November eine dritte Lesung durchführen.

Wüthrich Florian: Die erste Budgetlesung hatten wir im September mit einem Aufwandüberschuss von CHF 920'000.-. Die Fiko hat uns Unterlagen zur Verfügung gestellt, um rund CHF 185'000.- einzusparen. Der Gemeinderat hat schliesslich an der ersten Budgetlesung im September CHF 186'000.- eingespart, was zu einem Aufwandüberschuss von CHF 734'000.- führt. Gerne möchte ich das Wort nun an die Präsidentin der Fiko weitergeben.

Merk Maria: Wir haben vor allem die Budgetposten mit den Prioritäten 2 und 3 angeschaut und dort versucht Kürzungen vorzunehmen. Wir haben jedoch den Eindruck, dass dadurch nicht viel erreicht werden kann, dass es nicht zielführend ist. Deshalb haben wir die Empfehlung ausgesprochen, das Budget 2021 an die Budgetverantwortlichen zurückzuweisen mit dem Hinweis, weitere CHF 640'000.- einzusparen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Ich habe das ganze Budget nochmals seriös durchgearbeitet und bin auf einen Betrag von CHF 35'500.- gekommen. Das ist kein hoher Betrag, deshalb meine Frage: Was ist, wenn wir ca. CHF 1 Mio. aus der Investitionsrechnung 2021 in das Jahr 2022 schieben?

Wüthrich Florian: Auf der einen Seite haben wir die Investitionsrechnung und auf der anderen Seite die Erfolgsrechnung. Wir haben ca. CHF 3.1 Mio. Nettoinvestitionen und bei der Erfolgsrechnung verzeichnen wir einen Betrag von CHF – 734'000.-. Wenn wir den Finanzplan betrachten, sieht man relativ schnell, dass wir beim Cashflow ins Negative rutschen. Sämtliche Investitionen, egal ob wir sie heute oder in 1 oder 2 Jahren tätigen, irgendwann fallen sie trotzdem an. Der einzige Unterschied ist, dass die Abschreibungen nicht sofort gemacht werden müssten. Deshalb empfehle ich mit Nachdruck, bei der Erfolgsrechnung Einsparungen zu tätigen.

Widmer Bettina: Ich habe die gleiche Anmerkung wie in den letzten Jahren: Der Fiskalertrag sollten wir auch als Instrument nutzen und uns nicht nur auf Budgetkürzungen fokussieren. Ansonsten leidet irgendwann die Attraktivität unserer Gemeinde.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Ich stellen den Antrag, die 2. Budgetlesung am Samstag um 08.00 Uhr abzuhalten.

Dem Antrag der Gemeindepräsidentin wird zugestimmt.
(mit 4 zu 2 Stimmen und einer Enthaltung)

5. Budget RFU 2021

Aktenhinweis: RFU Budget 2021 des Finanzverwalters an den Gemeinderat vom 16. Oktober 2021.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Das Budget der RFU fürs Jahr 2021 resultiert mit einem Nettoaufwand von ca. CHF 3000.-. Der Feuerwehrrat schlägt vor, das Budget zu genehmigen.

Gibt es zu einzelnen Posten Fragen?

Der Rat beschliesst: (einstimmig)

- **Das RFU Budget 2021 wird genehmigt und der Gemeindeversammlung zur Zustimmung vorgelegt.**

6. Budget SRU 2021

Aktenhinweis: SRU Budgetunterlagen 2021 des Finanzverwalters an den Gemeinderat vom 16. Oktober 2021.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Der Gemeindebeitrag von Wangen erhöht sich um fast CHF 400'000.-.

Die grössten Kostentreiber sind die Pflegekosten in der stationären Pflege sowie die Ergänzungsleistungen zur AHV. Neu wird auch mit der effektiven Einwohnerzahl per Ende 2020 gerechnet.

Der Rat beschliesst: (einhellig)

- **Das SRU Budget 2021 wird genehmigt und der Gemeindeversammlung zur Zustimmung vorgelegt.**

7. Agglomerationsprogramm 4. Generation – Behördenvernehmlassung, Mitbericht

Aktenhinweis: Schreiben des Leiters Bauabteilung an den Gemeinderat vom 1. Oktober mit 4 Beilagen.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Die zweimal 150 Seiten zum Hauptbericht und den Massnahmenblättern haben Christian, Mirco und ich bereits vorbesprochen. Unser Mitbericht liegt dem Antrag bei.

Gerne können wir auf die einzelnen Punkte in den Massnahmenblättern und unseren Mitbericht eingehen, wenn Fragen und Unklarheiten dazu bestehen. Ansonsten stimmen wir über die Anträge gemäss Antragsschreiben ab.

Der Rat beschliesst: (einhellig)

1. **Der Gemeinderat nimmt vom Hauptbericht und der Zusammenstellung aller Massnahmenblätter des Agglomerationsprogramm 4. Generation Kenntnis.**
2. **Der Gemeinderat unterstützt die Massnahmen der Einwohnergemeinde Wangen bei Olten im Agglomerationsprogramm 4. Generation und beschliesst die Inhalte, Änderungen und Ergänzungen gemäss Mitbericht (Beilage 1).**
3. **Der Gemeinderat stimmt dem Fragebogen zur Behördenvernehmlassung (Beilage 2) zu.**
4. **Die Bauabteilung wird mit dem Versand des Fragebogens und des Mitberichts an die kantonale Fachstelle beauftragt.**

8. Rechtsgeschäft (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

9. Motion Martin Blapp: Modernisierung und Bürokratieabbau bei den Steuerrechnungen

Aktenhinweis: Motion von Martin Blapp, eingereicht an den Gemeinderat am 22.09.2020 mit 1 Beilage.

Blapp Martin: Liebe Anwesende. Ich sehe das als grosse Chance, in diesem Bereich die Bürokratie zu minimieren. Die SVP des Kantons Solothurn, resp. Mathias Borner aus Olten, hat auf Kantonsebene etwas Ähnliches eingegeben. Es geht darum, dass der Kanton die Gemeindesteuern, zusammen mit den Kantons- und Bundessteuern, einfordern kann. Der Regierungsrat steht dem positiv gegenüber und ist darauf eingetreten. Der grösste Vorteil dieser Lösung besteht da-

rin, dass das Inkasso nur von einer Stelle gemacht werden muss. Alle möglich anfallenden Doppelspurigkeiten könnten somit eliminiert werden.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Die Motion von Martin Blapp ist vom Gemeinderat zur Kenntnis zu nehmen und zuhanden der Gemeindeversammlung im Dezember zu traktandieren. Der Gemeinderat hat der Gemeindeversammlung eine Empfehlung bezüglich Erheblichkeit abzugeben und entsprechenden Antrag zu stellen.

Welche Haltung gegenüber dem Aufwand der vierteljährlichen Zahlungen nimmt die Finanzverwaltung ein?

Der Gemeinderat und der Finanzverwalter diskutieren/beraten über den operativen Inkasso-Prozess in der Finanzverwaltung. Martin Blapp wird in der Diskussion/Beratung ebenfalls miteinbezogen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Ich bitte den Gemeinderat Martin Blapps Motion zur Kenntnis zu nehmen.

- **Die Motion von Martin Blapp wird zur Kenntnis genommen.** (einhellig)

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Die Motion muss der Gemeindeversammlung im Dezember 2020 zur Zustimmung vorgelegt werden. Wir stimmen nun ab, ob die Motion als erheblich vorgelegt werden soll.

Riesen Christian: Ich habe eine Frage an Martin Blapp: Aufgrund der vorherigen Diskussion/Beratung, würde es für dich auch Sinn machen, die Motion zurückzuziehen?

Martin Blapp und der Finanzverwalter diskutieren, inwiefern die Prozessänderungen in der Finanzverwaltung umgesetzt werden könnten.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Wir können noch lange darüber diskutieren, ob die technischen Anpassungen vorgenommen werden können.

Martin, möchtest du, dass die Motion im Dezember an der Gemeindeversammlung zur Zustimmung vorgelegt wird?

Blapp Martin: Anhand der Voten tendiere ich die Motion zurückzuziehen. Ich werde jedoch zu gegebener Zeit, wenn der Kanton auch soweit ist, nochmals einen Vorschlag unterbreiten.

Martin Blapp zieht seine Motion zurück.

10. Wahl Neumitglied Finanzkommission

Aktenhinweis: Keiner.

Auf das Geschäft wird nicht eingetreten.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Die FDP konnte bis heute keinen Wahlvorschlag unterbreiten, weshalb alle Parteien angeschrieben werden und nun eine Kandidatin, einen Kandidaten vorschlagen können. Sollten im November einer bis mehrere Vorschläge beim GR eintreffen, findet die Wahl im November statt. Ansonsten wird der Sitz auf der Homepage ausgeschrieben oder bleibt vakant.

11. Protokoll 14.09.2020 und 22.09.2020

Aktenhinweis: Keiner.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Ich bedanke mich bei unserem Gemeindeschreiber für das Protokoll.

Der Rat beschliesst: (einhellig)

- **Das Protokoll vom 14.09.2020 und 22.09.2020 wird genehmigt.**

12. Pendenzen

Aktenhinweis: Keiner.

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Der Gemeinderat berät die Pendenzenliste.

Der Rat beschliesst: (einhellig)

- **Die Pendenzenliste wird aktualisiert, ergänzt und genehmigt.**

13. Zuschriften

14. Verschiedenes

Aktenhinweis: Keiner.

Pittroff Mirco: Ich habe etwas aus dem operativen Bereich zu berichten: Es existiert eine Schnittstelle zwischen der Einwohnerkontrolle und der Bauverwaltung. Einwohner/innen können wir bei der Anmeldung nur erfassen, wenn im GWR die Wohneinheiten vorhanden sind. Damit der e-Umzug reibungslos abgewickelt werden kann, muss im GWR zu 100% alles korrekt erfasst sein. Nun ist das leider nicht immer der Fall. Die erfassten Daten einer Überbauung der 90iger Jahren stimmen z.B. hinten und vorne nicht.

Wir müssen nun sämtliche Daten, welche vor dem Jahr 2014 erfasst wurden, nochmals überprüfen, was mit einem gewissen Aufwand verbunden ist.

Rossi Remo: Sandro hat mir heute zu meinem Geburtstag und zu meiner Hochzeit einen Geschenkkorb mit Gutscheinen überreicht. Ich habe mich sehr darüber gefreut, herzlichen Dank.

Gemeindepräsidentin Hof Daria:

Entwicklungsraum Gäu – All-Gäu

Am Donnerstag, 15. Oktober 2020, fand eine Besichtigung des Raumes statt, an welcher einerseits Gemeindevertreter, wie auch Kantonsvertreter aber vor allem die engagierten Planungsbüros teilnahmen. Der Entwicklungsraum Gäu wächst im Vergleich zur gesamten Schweiz viel stärker. So ist ein Bevölkerungswachstum in den Jahren 2000 – 2015 gesamtschweizerisch von knapp 16% zu verbuchen, der Kanton SO von knapp 9% und im Entwicklungsraum Gäu konnte ein Wachstum von 23.5% festgehalten werden. Diese Entwicklungstendenz bleibt konstant. Entsprechend entwickeln sich auch Verkehr und Arbeitsplatzbedarf- und angebote. Vor allem der Verkehr wird die All-Gäu-Gruppe massiv herausfordern. Es sind innovative Lösungen für den Raum Gäu gesucht, welche langfristig Verbesserungen herbeiführen werden.

Mittagessen nach Klausurmorgen

Entfällt aufgrund der Corona-Situation. Es macht keinen Sinn, mit Masken Sitzungen abzuhalten und anschliessend zusammen essen zu gehen.

Karte aus dem Orff-Lager

Herzlichen Dank für die Grüsse aus dem Orfflager.

******* Ende der Sitzung: 23.00 Uhr *******

*******Die 2. Lesung des Budget 2021 findet am Samstag, 24.10.2020,
um 08.00 Uhr im Alp II statt.*******

4. Budget 2021 (2. Lesung) – Samstag, 24.10.2020

Aktenhinweis: Excel-File Budget 2021 2. Lesung des Finanzverwalters vom 20. Oktober 2020 an den Gemeinderat.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Guten Morgen miteinander. Herzlichen Dank an Maria, René und Silvia, dass ihr heute Morgen nochmals an der Sitzung teilnehmt.

Wüthrich Florian: Ich möchte heute einerseits die Investitionen und andererseits die Erfolgsrechnung behandeln. Herzlichen Dank an Matthias für die Aufarbeitung des Excel-Files.

Der Gemeinderat hat nach eingehender Beratung folgende Beschlüsse gefasst:

- Arbeitsgruppe Energie: Der budgetierte Betrag von CHF 1'400.- wird gänzlich gestrichen. (mit 6 zu 1 Stimmen)
- Arbeitsgruppe Schulraumplanung: Der budgetierte Betrag wird von CHF 10'000.- auf CHF 8'600.- gekürzt. (einhellig)
- Arbeitsgruppe Ortsplanrevision: Der budgetierte Betrag wird von CHF 9'200.- auf CHF 8'200.- gekürzt. (einhellig)
- Homepage Wangen bei Olten: Der budgetierte Betrag wird von CHF 4'000.- auf CHF 3'000.- gekürzt. (einhellig)
- Allgemeine Geschenke/Ehrungen: Der budgetierte Betrag wird von CHF 6'000.- auf CHF 5'000.- gekürzt. (mit 4 zu 3 Stimmen)
- CAS II Gemeindeschreiber: Der budgetierte Betrag wird von CHF 10'000.- auf CHF 9'000.- gekürzt. (einhellig)
- Personalausflug: Der budgetierte Betrag wird von CHF 4'000.- auf CHF 3'000.- gekürzt. (mit 3 zu 3 Stimmen und 1 Enthaltung, Stichentscheid der Gemeindepräsidentin)
- Büromaterial, Drucksachen: Der budgetierte Betrag wird von CHF 10'000.- auf CHF 8'000.- gekürzt. (einhellig)
- Inserate Kanzlei: Der budgetierte Betrag wird von CHF 2'000.- auf CHF 1'000.- gekürzt. (einhellig)
- Fachliteratur, Zeitschriften Kanzlei: Der budgetierte Betrag wird von CHF 2'000.- auf CHF 1'500.- gekürzt. (einhellig)

- Telefon Kanzlei: Der budgetierte Betrag wird von CHF 10'000.- auf CHF 8'500.- gekürzt. (einhellig)
- Rechts- und Gerichtskosten: Der budgetierte Betrag wird von CHF 5'000.- auf CHF 3'500.- gekürzt. (einhellig)
- Unterhalt Mobiliar und Geräte: Der budgetierte Betrag wird von CHF 3'000.- auf CHF 1'000.- gekürzt. (einhellig)
- Weiterbildung Bau: Der budgetierte Betrag wird von CHF 15'500.- auf CHF 14'500.- gekürzt. (einhellig)
- Anwaltskosten allgemein: Der budgetierte Betrag wird von CHF 10'000.- auf CHF 5'000.- gekürzt. (einhellig)
- Trennwände KG Alp II: Der budgetierte Betrag von CHF 2'000.- bleibt bestehen. (mit 6 zu 1 Stimmen)
- Lehrmittel Kindergarten: Der budgetierte Betrag wird von CHF 8'820.- auf CHF 8'020.- gekürzt. (einhellig)
- Hausaufgabenhilfe: Der budgetierte Betrag wird von CHF 45'000.- auf CHF 30'000.- gekürzt. (mit 4 zu 3 Stimmen)
- Lehrmittel Primarschule: Der budgetierte Betrag wird von CHF 64'824.- auf CHF 61'624.- gekürzt. (mit 6 zu 1 Stimmen)
- KW Akustik-Stellwände: Der budgetierte Betrag von CHF 7'200.- wird gänzlich gestrichen. (mit 4 zu 3 Stimmen)
- Lehrmittel Sek. I: Der budgetierte Betrag wird von CHF 29'220.- auf CHF 27'820.- gekürzt. (mit 5 zu 2 Stimmen)
- Flügeltürschrank Zimmer 5: Der budgetierte Betrag von CHF 3'500.- wird gänzlich gestrichen. (mit 6 zu 1 Stimmen)
- Whiteboard / Anschlagbrett: Der budgetierte Betrag von CHF 2'000.- wird gänzlich gestrichen. (mit 6 zu 1 Stimmen)
- Lehrmittel HWS / Werken allg.: Der budgetierte Betrag wird von CHF 48'200.- auf CHF 45'800.- gekürzt. (mit 5 zu 2 Stimmen)
- Geschenke Ehrungen Musikschule: Der budgetierte Betrag wird von CHF 450.- auf CHF 250.- gekürzt. (mit 5 zu 2 Stimmen)
- Inserate Musikschule: Der budgetierte Betrag wird von CHF 2'900.- auf CHF 1'900.- gekürzt. (mit 4 zu 2 Stimmen und 1 Enthaltung)

- Website Musikschule: Der budgetierte Betrag von CHF 6'200.- bleibt gänzlich bestehen (mit 5 zu 2 Stimmen)
- Konzerte: Der budgetierte Betrag wird von CHF 2'200.- auf CHF 1'850.- gekürzt. (einhellig)
- WC-Brillen: Der budgetierte Betrag von CHF 1'450.- wird gänzlich gestrichen (mit 6 zu 1 Stimmen)
- Unterhalt Sandbahn: Der budgetierte Betrag wird von CHF 1'500.- auf CHF 1'000.- gekürzt. (einhellig)
- Fussballtore Aluminium: Der budgetierte Betrag von CHF 1'100.- wird gänzlich gestrichen. (mit 4 zu 3 Stimmen)
- Markieren von Hundeverboten auf Gehweg: Der budgetierte Betrag von CHF 2'000.- wird gänzlich gestrichen. (einhellig)
- Pflanzen: Die budgetierten Beträge werden alle (Ausnahme Kanzlei) um 2/3 gekürzt (CHF 3'500.-). (mit 5 zu 2 Stimmen)
- Malerarbeiten HB I: Der budgetierte Betrag von CHF 3'200.- wird gänzlich gestrichen. (mit 6 zu 1 Stimmen)
- Umrüsten der Garderobenbeleuchtung auf LED: Der budgetierte Betrag von CHF 2'800.- wird gänzlich gestrichen. (mit 5 zu 2 Stimmen)
- Deckenbeleuchtung Werkraum: Der budgetierte Betrag von CHF 15'100.- wird gänzlich gestrichen. (einhellig)
- Deckenbeleuchtung inkl. Leuchten Ki. 2: Der budgetierte Betrag von CHF 15'500.- wird gänzlich gestrichen. (mit 4 zu 3 Stimmen)
- Malerarbeiten: Der budgetierte Betrag von CHF 2'000.- wird gänzlich gestrichen. (mit 6 zu 1 Stimmen)
- Turnhallenbeleuchtung: Der budgetierte Betrag von CHF 18'200.- wird gänzlich gestrichen. (mit 5 zu 2 Stimmen)
- Sitzungsgelder Schule: Der budgetierte Betrag wird von CHF 15'000.- auf CHF 13'000.- gekürzt. (einhellig)
- Jugendaktivitäten: Der budgetierte Betrag wird von CHF 4'700.- auf CHF 2'500.- gekürzt. (mit 4 zu 3 Stimmen)
- Strassenunterhalt: Der budgetierte Betrag wird von CHF 30'000.- auf CHF 27'000.- gekürzt. (einhellig)

- Dringliche Arbeiten Strasse: Der budgetierte Betrag wird von CHF 18'000.- auf CHF 10'000.-gekürzt. (einhellig)
- Strassenbeleuchtung: Der budgetierte Betrag wird von CHF 20'000.- auf CHF 10'000.-gekürzt. (einhellig)
- Unterhalt Gheidgraben: Der budgetierte Betrag wird von CHF 16'000.- auf CHF 10'000.-gekürzt. (einhellig)

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Wir müssen uns jetzt entscheiden, ob wir mit einem Defizit von CHF 370'000.- an die Gemeindeversammlung gehen oder eine dritte Budgetlesung durchführen wollen.

Wüthrich Florian: Ich würde gerne die Einschätzung der Fiko hören.

Merk Maria: Ich bewundere euch für das Engagement. Ihr habt wirklich gut geschaut, wo gespart werden kann. Trotzdem ist das Defizit leider immer noch relativ hoch. Ich bin der Meinung, dass es nichts bringt, wenn wir Investitionen in die Folgejahre verschieben.

Gemeindepräsidentin Hof Daria: Im Jahr 2021 haben wir Nettoinvestitionen von CHF 3'070'000.- und im Jahre 2022 von CHF 612'000.-. Wenn wir die Investitionen besser verteilen, hat es eine Auswirkung auf die Finanzkennzahlen, insbesondere auf den Selbstfinanzierungsgrad. Das finde ich schon noch wichtig.

Der Gemeinderat beschliesst: (einhellig)

- **Das bereinigte Budget 2021 wird der Gemeindeversammlung zur Zustimmung vorgelegt.** (einhellig)
- **Investitionen im Umfang von CHF 967'000.- werden ins Jahr 2022 verschoben.**

Wüthrich Florian: Ich möchte allen für die gute Zusammenarbeit danken.

Gemeindepräsidentin: Auch von mir ein herzliches Dankeschön, hiermit ist die Sitzung beendet, ich wünsche allen ein schönes Wochenende.

24.10.2020 Schluss: 12.00 Uhr

Die Gemeindepräsidentin

Der Gemeindeschreiber

D. Hof

S Riso